

aveo tours
Rechtsitz: Lauben 41 – 39100 BOZEN
Verwaltungssitz: Silbergasse 21 – 39100 BOZEN
MwSt-Nr.: 02968390217
Eintragung Handelsregister LG BZ: BZ-2017-37089
Eintragung Firmenregister HK BZ: Z20721
Eingezahltes Stammkapital: 100.000 Euro
Juristische Person: AT-touristik GmbH
Alleiniger Geschäftsführer: Athesia AG

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Sehr geehrter Kunde,
im Folgenden werden die wichtigsten Geschäftsbedingungen angeführt, welche das zwischen Ihnen und „aveo tours“ in ucheEignenschaft als Reiseveranstalter gemäß der Artikel 33 und 34 des GVd Nr. 9/2011, Tourismusgesetz und die darauf folgenden Änderungen eingegangene Geschäftsverhältnis regeln.

1. Rechtsverbindliche Auskunft – technische Beschreibung

- 1) Rechtssubjekt: „aveo tours“ der AT-touristik GmbH – Silbergasse 21 – 39100 BOZEN
- 2) Verwaltungsgemeinschaft: Lizenz der Autonomen Provinz Bozen Prot. Nr. 35./4/HH/KW
- 3) Haftpflichtversicherungspolizze R.C. Prof. ADV./TO Nr. 110557816 UNIPOLSAI ASSICURAZIONI SPA
- 4) Der vorliegende Katalog ist vom 01/01/2018 bis 31/08/2018 gültig.
- 5) Die angewandte Währung ist der Euro.
- 6) Die Bedingungen und Modalitäten hinsichtlich eines etwaigen Austausches des Reisetelnehmers/Touristen werden vom Art. 9 geregelt.
- 7) Die Identität des Beförderungsunternehmens, welches den Flug unter Einhaltung der vom Art. 11 der EU-VO 2111/2005 vorgegebenen Zeiträume und Modalitäten durchführt, ist auf der Buchungsbestätigung vermerkt, etwaige Abweichungen werden im Einklang mit der EU VO rechtzeitig mitgeteilt.
- 8) Offizielle Informationen allgemeiner Art über die ausländischen Staaten – einschließlich jener Informationen, welche die Sicherheits- und Sanitätslage sowie die von den italienischen Staatsbürgern vorzuweisenden Einreisepapiere betreffen – werden vom italienischen Außenministerium über die Webseite www.viaggiaresciuri.it zur Verfügung gestellt. Angesichts der Tatsache, dass es sich dabei um Daten handelt, welche Abänderungen und Aktualisierungen unterworfen sind, ist es Aufgabe des Touristen, vor dem Erwerb eines Reisepaketes, sowie rechtzeitig vor der Abreise jene offiziellen Verlautbarungen zu überprüfen, indem er die genannten Quellen konsultiert. In Ermangelung einer solchen nachweislich durchgeführten Prüfung ist jegliche Haftung seitens des Vermittlers und/oder des Veranstalters für einen mangelnden Reiseantritt ausgeschlossen.
- 9) Die verkaufsgenständlichen Pauschalreisen, welche von den vorliegenden allgemeinen Vertragsbedingungen geregelt sind, werden, im Falle einer Insolvenz oder eines Konkurses im Sinne des Absatzes 2° des Art. 50 des Tourismusgesetzes durch die Rückerstattung des Kaufpreises des Pauschalpakets und die unverzügliche Rückkehr des Reisetelnehmers garantiert. Zu diesem Zwecke hat „aveo tours“ der AT-touristik GmbH eine Versicherungspolizze Nr. 2016.23.300037 Versicherungsnachweis Nr. 177 mit der Versicherungsgesellschaft Cattolica abgeschlossen.

2. Buchung, Bestätigung

- 2.1 Durch die Buchung bestätigt der Tourist dem Veranstalter den Abschluss eines Reisevertrages/Reisepaketes. Dieses Angebot wird für den Veranstalter der Reise/des Reisepaketes mit jenem Augenblick bindend, in welchem das Reisebüro dem Antragsteller die Annahme des Angebotes mitteilt. In dem Augenblick gilt der Reisevertrag als abgeschlossen; die diesbezügliche Mitteilung erfolgt gewöhnlich über das Reisebüro.
- 2.2 Jene verbindlichen, das Reisepaket betreffenden Angaben, welche nicht in den Vertragsdokumenten, in der Informationsbroschüre oder in anderen schriftlichen Kommunikationsmitteln enthalten sind, werden vom Veranstalter in ordnungsgemäßer Erfüllung seiner Pflichten selbst vorgenommen.
- 2.3 Jene Person, welche die Reisebuchung unterzeichnet, haftet selbst für die Erfüllung der mittels Buchung auferlegten Pflichten und dies auch im Hinblick auf andere Reisetelnehmer sowie im Hinblick auf die Richtigkeit ihrer angeführten Daten.

3. Mindestanzahl der Teilnehmer

Sollte im Programm eine Mindestanzahl von Teilnehmern für die Durchführung der Reise vorgesehen sein und sollte diese Mindestanzahl nicht erreicht werden, wird der „aveo tours“ die Möglichkeit eingeräumt, innerhalb der wesentlichen Frist von 20 Tagen vor der Reise vom Vertrag zurückzutreten. In diesem Fall wird ausschließlich jener Betrag erstattet, welcher gem. Art. 42, 3. Abs. des Tourismusgesetzes bereits eingezahlt wurde. Sollte die Reise auch ohne das Erreichen der Mindestanzahl durchgeführt werden, so kann dies preis- und leistungsbezogenen Änderungen unterworfen sein.

4. Zahlungen

- 4.1 Zum Zeitpunkt der Buchung sind ein Betrag in der Höhe von 25 % auf die angegebene Gesamtsumme für die gesamte Reise sowie der Vollpreis für den etwaigen Abschluss einer Reiseversicherung zu zahlen.
- 4.2 Der Restbetrag wird zum Übergabezeitpunkt der Reisedokumente fällig.
- 4.3 Im Falle einer Nicht-Zahlung der oben genannten Beträge, innerhalb der oben festgesetzten Fälligkeiten, behält sich der Veranstalter die Möglichkeit vor, vom Vertrag nebst Einforderung eines Schadenersatzes zurückzutreten. Der Veranstalter hat die Möglichkeit, die Reisedokumente so lange einzubehalten bis der Restbetrag von den Reisetelnehmern bezahlt ist.

5. Leistungen und Preise

- 5.1 Alle im Preis enthaltenen Leistungen sind im Programm und/oder in der Buchungsbestätigung enthalten. Grundsätzlich sind sämtliche im Programm und/oder in der Buchungsbestätigung angeführten Leistungen für den Veranstalter bindend. Vor der Buchungsbestätigung behält sich der Veranstalter die Möglichkeit vor, Änderungen an den Leistungspflichten vorzunehmen, über welche er den Reisenden selbstverständlich in Kenntnis setzt.
- 5.2 Der Veranstalter informiert den Teilnehmer/Touristen, dass sowohl Flugpläne als auch Flugrouten aus technischen oder organisatorischen Gründen des Beförderungsunternehmens Abweichungen unterworfen sein könnten. Der Veranstalter verpflichtet sich, den Reisenden über solche Abweichungen so bald als möglich in Kenntnis zu setzen. Alle vom Reisebüro bereitgestellten Informationen über die Flugpläne und die Bezeichnung des Beförderungsunternehmens dienen allenfalls informativen Zwecken und sind unverbindlich.
- 5.3 Sollte das Paket auch einen Transport per Flugzeug vorsehen, wird darauf verwiesen, dass sich die Abflugzeiten auch noch wenige Tage vor Abflug ändern könnten.
- 5.4 Das im Preis inbegriffene Gepäckgewicht ist im Reiseprogramm ausgewiesen. Wird jenes Gewicht nicht näher spezifiziert, so ist ein Gepäckgewicht von 15 kg für jeden reservierten Sitzplatz im Preis enthalten. Die Kosten für ein mögliches Übergewicht müssen vom Reisenden direkt am Check-in des Abreise-Flughafens getragen werden.
- 5.5 Preisermäßigung bei Kindern: Die gegenständlichen Ermäßigungen werden im Programm näher erläutert. Zu diesem Zwecke wird das Alter zum Zeitpunkt des Reiseantritts berücksichtigt. Bei der Buchung muss die Anzahl und das Alter der Kinder angegeben werden. Kinder unter zwei Jahren haben kein Anrecht auf einen eigenen Sitzplatz im Flugzeug. Im Falle einer unrichtigen Altersangabe der Kinder hat der Veranstalter das Recht, eine 30 Euro übersteigende Preisdifferenz in Form einer Aufwandsentschädigung zu verlangen.

6. Preis- und Leistungsabweichungen

- 6.1 Es kann auch nach Vertragsabschluss notwendig werden, sowohl die Leistungen als auch die Preise des Reisepaketes abzuändern.
- 6.2 Der Veranstalter behält sich die Möglichkeit vor, die Preise der bestätigten Buchungen im Zuge von Transportkosten-Erhöhungen abzuändern, die sowohl durch die Erhöhung der Treibstoffkosten, sowie des Versicherungsschutzes hervorgehen. Auch können Wechselkursänderungen und Erhöhungen von Steuern, Landgebühren, Einschiffungs- und Ausschiffungsgebühren bei Häfen und Flughäfen zu Preisänderungen führen. Eine Preiserhöhung kann bis 20 Tage vor der Abreise vorgenommen werden. Sollte die Erhöhung 10 % des Ausgangspreises überschreiten, so hat der Reisende die Möglichkeit, vom Vertrag zurückzutreten, ohne dass Vertragsstrafen oder Ansprüche geltend gemacht werden.

6.3 Das Rücktrittsrecht des Touristen muss, bei sonstigem Verfall, innerhalb von 2 Tagen ab Benachrichtigung einer wie im vorigen Punkt angegebenen Erhebung ausgebaut werden. Maßgeblich in diesem Falle ist der Poststempel des Einschreibebriefes oder der Erhalt der Mitteilung von Seiten des Veranstalters.

6.4 Sollte es für den Veranstalter nach Reiseantritt aus welchen Gründen auch immer, wovon eigenmächtiges Handeln von Seiten des Touristen ausgenommen ist, unmöglich sein, einen wesentlichen Teil der vertraglichen Verpflichtungen einzuhalten, hat erstgenannter Ersatzleistungen anzubieten und zwar ohne Preiszuschlag zu Lasten des Vertragspartners und falls diese Leistungen den Wert der ursprünglich vorgesehenen unterschreiten, muss er ihm den Differenzbetrag erstatten. Sollte ein Daten eine Ersatzleistung als unmöglich erweisen bzw. sollte die vom Veranstalter vorgeschlagene Lösung vom Touristen aus gerechtfertigten und nachgewiesenen Gründen abgelehnt werden, hat der Veranstalter ohne Preiszuschlag ein Transportmittel bereitzustellen, welches dem ursprünglich für die Rückkehr zum Abflugort oder, falls vereinbart, zu einem anderen Ort vorgesehenen Transportmittel entspricht, falls es mit der Plätze- und Mittelverfügbarkeit vereinbar ist, und er hat dem Vertragspartner die Differenz zwischen den Kosten der vorgesehenen Leistungen und jenen Leistungen, welche er bis zum Zeitpunkt der Rückkehr erhalten hat, auszubehalten.

7. Ausflüge

Im Preis inbegriffen sind ausschließlich jene Beförderungen, welche im Programm angeführt sind.

8. Rücktritt durch den Reisenden

- 8.1 Der Reisende kann jederzeit vor Reiseantritt unter Zahlung einer Stornogebühr vom Vertrag zurücktreten. Der Betrag dieser Stornogebühr errechnet sich aus folgender Summe: der einmaligen Bearbeitungsgebühr, der Versicherungsprämien und aus nachstehenden Prozentsätzen an der Paketequote, die sich auf Grundlage der Anzahl der Tage berechnet, die vom Zeitpunkt der Stornierung auf jenen des Reisebeginns fallen (in die Berechnung der Tage wird der Tag der Stornierung nicht eingerechnet, wobei deren Benachrichtigung spätestens an einem dem Abreisetag vorhergehenden Arbeitstag einlangen muss). Es wird klargestellt, dass als maßgeblich immer die Kalendertage gelten.
- 8.2 Im Falle eines Rücktrittes von Seiten des Reisenden gelten die nachstehenden Stornogebühren:
Vom Tag der Buchung bis zum 30. Tag vor Reiseantritt: 20% des Preises
Vom 29. Tag bis zum 15. Tag vor Abreise: 35% des Preises
Vom 14. Tag bis zum 8. Tag vor Abreise: 50% des Preises
Vom 7. Tag bis zu einem Tag vor Abreise: 100% des Preises
Bei Nichtantritt der Reise: 100% des Preises

Sollte der Veranstalter oder der Vermittler eine oder mehrere im Vertrag vorgesehene wesentliche Leistungen vor Abreise abändern müssen, so hat er dies dem Touristen unter Angabe der Art der Änderung und der daraus resultierenden Preisschwankung unverzüglich mitzuteilen. Sollte der Tourist aus gerechtfertigten Gründen den Änderungsversuch nicht annehmen, hat dieser wahrweise das Recht, den geleisteten Betrag zurückzufordern oder das Angebot eines äquivalenten Reisepaketes in Anspruch zu nehmen. Der Tourist ist zur Ausübung der oben angeführten Rechte auch dann befähigt, wenn die Stornierung vom Nicht-Erreichen einer im Katalog, beziehungsweise im Programm außerhalb des Katalogs, vorgesehenen Mindestteilnehmerzahl oder von Vorkommissen höherer Gewalt und des Zufalls abhängig ist.

Bei bestimmten Reisebestimmungen, gewissen Dienstleistungen, bei vorab gebildeten Besuchergruppen oder für bestimmte Reise-Zusammenstellungen, können die oben angeführten Stornogebühren auch erheblichen Schwankungen unterworfen sein;

- Für gewisse Tourismus-bezogenen und nicht Tourismus-bezogenen Leistungen können die Stornierungsgebühren bereits zum Zeitpunkt eines unwiderprüflichen Angebotes oder einer Buchungsbestätigung seitens des „Tour operators“ bis zu 100% des Gesamtpreises erreichen; diese Änderungen werden in jenen Unterlagen angezeigt, welche sich entweder auf die Programme außerhalb des Katalogs beziehen, sich auf maßgefertigte Reisen beziehen oder auf Reisen und Dienstleistungen im Allgemeinen beziehen, welche überhaupt nicht oder nur teilweise in den aktuellen Katalog fallen.
- In keinem Fall gebührt jenem Tourist eine Rückzahlung, welcher eigenmächtig beschließen sollte, die Reise oder den Aufenthalt abzubrechen.

9. Wechsel der Person des Reisenden

Der verzichtende Tourist kann sich von einer anderen Person ersetzen lassen, gesetzt den Fall dass: a) der Veranstalter in schriftlicher Form und mindestens 4 Arbeitstage vor dem festgesetzten Abreisetermin benachrichtigt wird, wobei dieser gleichzeitig über die Beweggründe des Wechsels und über die Personalien des Zessionärs unterrichtet werden muss; b) der Zessionär allen Anforderungen für die Inanspruchnahme der Leistung genügt und insbesondere den Voraussetzungen hinsichtlich Passangelegenheiten, Visa und Gesundheitsbescheinigungen; c) die Möglichkeit besteht, die gebuchten Leistungen oder andere Ersatzleistungen auch nach dem Wechsel zu erbringen; d) die Ersatzperson dem Veranstalter alle Zusatzkosten, welche jenem für die Ablosehandlung entstehen, vergütet, und dies in dem Ausmaß, welcher demselben vor der Abtretungshandlung beziffert wird. Der Abtretende und der Zessionär haften zur ungeteilten Hand für die Begleichung des Saldos sowie für den Preis und für die Beträge, die sich gemäß litera d) des gegenständlichen Artikels ergeben.

10. Versicherung gegen Aufhebungs- und Rückführungsspesen

Wenn nicht schon im Preis inbegriffen, ist es möglich, bzw. empfiehlt es sich sogar, zum Zeitpunkt der Buchung in den Anbieter- oder Veranstalterbüros besondere Reiseversicherungen für jene Kosten abzuschließen, die aus mangelnder Durchführung der Reise, Unfällen oder Gepäckverlusten entstehen könnten. Es ist ebenfalls möglich, eine Versicherung zur Deckung der Rückführungskosten bei Unfällen und/oder Krankheit abzuschließen.

11. Rücktritt von Seiten des Reiseveranstalters

- 11.1 Sollte der Reisetelnehmer trotz vorschriftsmäßiger mündlicher Abmahnung ein Verhalten aufweisen, welches einem reibungslosen Ablauf der Reise im Wege steht oder sollte er seinen vertraglich vorgesehenen Leistungspflichten nicht nachkommen, steht es dem Reiseveranstalter frei, ohne Vorankündigung vom Vertragsverhältnis zurückzutreten.
- 11.2 Für jene Stornierungen, die sich weder auf höhere Gewalt, noch auf Zufall, noch auf Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl, noch auf die Ablehnung seitens des Touristen eines angebotenen, alternativen Reisepaketes gründen, hat der Veranstalter, der von einer bereits ausdrücklich angenommenen Buchung zurücktritt, dem Touristen, die von letzterem geleisteten und von ersterem erhaltenen Zahlungen über den Reisebürovermittler zurückzuerstatten.

11.3 Der Schadenersatzanspruch, welcher sich aus der im vorhergehenden Punkt behandelten Stornierung ableitet, darf niemals den doppelten Betrag jener Summe überschreiten, welche der Tourist zum Zeitpunkt der Stornierungsmittteilung bereits entrichtet hat.

11.4 Der Schadenersatzanspruch, welcher sich aus der im vorhergehenden Punkt behandelten Stornierung ableitet, darf niemals den doppelten Betrag jener Summe überschreiten, welche der Tourist zum Zeitpunkt der Stornierungsmittteilung bereits entrichtet hat.

12. Unvorhersehbare Umstände und höhere Gewalt

- 12.1 Sollte die Durchführung der Reise von Ereignissen (Kriegshandlungen, Ausschreitungen, Naturkatastrophen) beeinträchtigt werden, welche zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses noch nicht existent waren, kann der Veranstalter vom Vertrag zurücktreten ohne Vertragsstrafen oder schadenersatzpflichtig zu sein.

13. Haftung/Entschädigung

- 13.1 Der Veranstalter haftet dem Touristen für die aufgrund einer teilweisen oder gänzlichen Nichterfüllung der Vertragspflichten entstandenen Schäden, sei es, dass diese von seiner Person oder von dritten Dienstleistern erbracht werden sollten, es sei denn, dieser Umstand ist zurückzuführen auf: eine Handlung des Touristen (darin enthalten sind jene eigenmächtigen Unternehmungen, welche von letzterem im Laufe einer touristischen Leistungserbringung getätigt wurden), auf eine unvorhersehbare und unvermeidbare Handlung eines Dritten, auf Umstände, welche von den vertraglich vorgesehenen Leistungen unabhängig sind, auf Zufall, höhere Gewalt oder auf jene Umstände, die der Veranstalter unter Maßgabe der beruflichen Sorgfalt nicht zuverlässig voraussehen oder beheben kann.

Die Entschädigungen hinsichtlich der Artikel 44, 45 und 47 Tourismusgesetz und die diesbezüglichen Verjährungsfristen sind die dort angegebenen und jedenfalls im Einklang mit dem C.C.V., mit den einschlägigen internationalen Abkommen, welche für Reisepakete relevante Leistungen zum Gegenstand haben, sowie im Einklang mit den Artikeln 1783 und 1784 ZGB geregelt.

Jede Abweichung bei der Vertragsdurchführung muss vom Touristen im Laufe der Inanspruchnahme des Reisepaketes mit rechtzeitiger Beschwerde beanstandet werden, auf dass der Veranstalter, sein örtlicher Vertreter oder der Reiseleiter diesbezüglich Abhilfe schaffen können. Andernfalls kann kein Schadenersatzanspruch begehrt werden.

Die Beschwerde muss außerdem vom Touristen innerhalb von 10 Arbeitstagen laufend ab dem Datum der Rückkehr zum Abreiseort – bei sonstigem Verfall – mittels Einschreiben mit Rückschein oder einer anderen Kommunikationsart, welche den Nachweis einer Empfangsbestätigung gewährleistet, erhoben werden.

- 13.2 Der Veranstalter haftet nicht für jene Leistungen und Ausflüge, welche vom Reisetelnehmer vor Ort erworben werden und die nicht Teil des Reiseprogramms sind; dies gilt auch für jene Fälle, in denen das eigene Personal vor Ort bei Auswahl und Buchung der einschlägigen Leistungen oder Ausflüge hilfreich sein sollte.

14. Die Leistungspflichten des Touristen/Reisetelnehmers

Den italienischen Staatsbürgern werden im Laufe der Verhandlungen und jedenfalls vor Vertragsabschluss die allgemeinen Informationen – welche zum Zeitpunkt des Katalogdruckes aktualisiert werden – bezüglich der Gesundheitsvorschriften und hinsichtlich der notwendigen Ausreisepapiere in schriftlicher Form ausgetauscht. Die ausländischen Staatsbürger erhalten die entsprechenden Informationen über ihre in Italien bestehenden diplomatischen Vertretungen und/oder über die entsprechenden behördlichen Informationskanäle des jeweiligen Staates. Die Verbraucher haben sich in jedem Fall vor Abreise um eine diesbezügliche Nachprüfung der Aktualität bei den zuständigen Behörden zu kümmern (für die italienischen Staatsbürger sind das örtlichen Quästuren oder das Außenministerium über die Webseite www.viaggiaresciuri.it oder über den zentralen Telefondienst unter der Nummer 06.491115) und sich vor der Reise darauf einzustellen. In Ermangelung einer solchen Nachprüfung kann für das Scheitern der Abreise eines oder mehrerer Reisetelnehmer weder der Anbieter noch der Veranstalter verantwortlich gemacht werden.

Die Reisetelnehmer haben dem Anbieter und dem Veranstalter ihre Staatszugehörigkeit mitzuteilen und müssen sich zum Zeitpunkt der Abreise abschließend vergewissern, dass sie Impfpässe, den eigenen Reisepass und jedes andere gültige Dokumente für alle jene Länder, welche die Reiseurorte berührt, sowie auch die potentiell erforderlichen Aufenthalts-Visa, Durchreise-Visa und die Gesundheitsbescheinigungen zur Hand haben. Um die Sicherheits- und Gesundheitslage der Bestimmungsländer – und somit auch die objektive Zweckdienlichkeit der erworbenen bzw. zu erwerbenden Leistungen – einschätzen zu können, kann der Tourist auf die allgemeinen Amtsinformationen des Außenministeriums zurückgreifen (indem er sich die oben angeführten Informationsquellen zu Nutze macht), welches ausdrücklich angibt, ob formelle Reiseverwarnungen für ein Zielland bestehen oder nicht. Die Reisetelnehmer haben sich überdies auch auf die entsprechenden Sorgfalts- und Vorsichtspflichten und insbesondere an die im Bestimmungsland geltenden Regeln, an die vom Veranstalter bereitgestellten Informationen, sowie an die Vorschriften und die verwaltungstechnischen oder gesetzlichen Bestimmungen, welche sich auf das Reisepaket beziehen, zu halten. Sollten der Veranstalter und/oder der Anbieter unter anderem auch aufgrund der Nichteinhaltung der vorigen angeführten Verpflichtungen einen Schaden erleiden, werden die Touristen für jene Schäden zur Verantwortung gezogen. Der Tourist ist dazu verpflichtet, dem Veranstalter alle zweckdienlichen Unterlagen, Informationen und Elemente in seinem Besitz auszuhandigen, um letzterem eine Ausübung des Rechtes auf Einsetzung in die Rechte des Touristen gegenüber etwaigen für den Schaden verantwortlichen Dritten zu gewährleisten; überdies haftet ersterer dem Veranstalter für die von ihm verschuldeten Beeinträchtigungen dieses Einsetzungsrechtes. Der Tourist hat den Veranstalter darüber hinaus schriftlich zum Zeitpunkt der Buchung über etwaige persönliche Sonderwünsche zu informieren, welche den Gegenstand von Sonderankommen hinsichtlich der Reisebedingungen bilden können, gesetzt den Fall ihrer Realisierbarkeit. Der Tourist ist jederzeit dazu verpflichtet, den Veranstalter und den Anbieter von etwaigen besonderen Bedürfnissen oder von besonderen Umständen seinerseits (Schwangerschaft, Nahrungsunverträglichkeiten, körperliche Beeinträchtigungen... etc.) und den Wunsch nach diesbezüglichen individuell zugeschnittenen Leistungen klar zu spezifizieren.

15. Datenschutz

Informationsschreiben gem. Art. 13 GVD 196/2003: Die Daten des Unterfertigten des gegenständlichen Vertragswerkes und jene der anderen Teilnehmer, deren Angabe zwecks Gewährleistung der Nutzung der im erworbenen Reisepaket enthaltenen Leistungen verpflichtend ist, werden unter Einhaltung der geltenden Rechtsvorschriften behandelt, sei es in elektronischer oder in manueller Form. Eine mögliche Verweigerung der Datenbereitstellung macht einen Vertragsabschluss und eine diesbezügliche Leistungserbringung unmöglich. Als Rechtsinhaber der Datenverarbeitung fungieren - vorbehaltlich eigener und abweichender Angaben, welche unter Umständen auch auf dem Katalog oder auf den jeweiligen Webseiten einsehbar sind - das anbietende Reisebüro und der Reiseveranstalter. Sofern notwendig, erfolgt die Datenweitergabe ausschließlich an zuständige Behörden, an Versicherungen, korrespondierende oder übergeordnete Geschäftsstellen des Anbieters oder des Veranstalters, sowie an Erbringer von im Reisepaket vorgesehenen Dienstleistungen und jedenfalls auch an jene Personen, an die eine Weitergabe der Daten angesichts des Vertragsabschlusses und der Inanspruchnahme der jeweiligen Dienste unabdingbar ist. Es besteht außerdem die Möglichkeit der Datenweitergabe an Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsberater, sofern dies der Erfüllung von gesetzlichen Verpflichtungen und/oder der Ausübung von Rechten im juristischen Wege dient. Die Rechtsinhaber der Datenverarbeitung können die im gegenständlichen Formular angegebenen Email-Adressen zu Werbe- oder Verkaufszwecken für Dienstleistungen verwenden, welche den Leistungen des gegenständlichen Verkaufsgeschäftes nicht unähnlich sind, immer gesetzt den Fall, dass sich die Betroffenen zum Zeitpunkt der Email-Bekanntgabe oder anlässlich nachkommender Mitteilungen nicht gegen einen derartigen Gebrauch stellen. Die Betroffenen können sich jederzeit einfach und kostenlos einer derartigen Datenverarbeitung widersetzen, indem sie sich per Email, per Fax oder telefonisch an den Inhaber wenden, der die weitergegebenen Email-Adressen auf diese Art eingesetzt hat. Es steht ihnen frei, jederzeit von allen Rechten gemäß der Artikel 7 GVD 196/2003 Gebrauch zu machen.

16. Verpflichtende Mitteilung im Sinne des Art. 17, Gesetz Nr. 38/2006

Die Verbrechen der Prostitution und der pornographischen Zurschaustellung Minderjähriger werden vom italienischen Gesetz mit der Gefängnisstrafe geahndet, auch wenn diese im Ausland verübt werden.

17. Gewährleistungen für den Reisetelnehmer (Art. 50 und 51 des Tourismusgesetzes)

Im Sinne des Art. 09 Absatz 1, Buchstabe b) des Gesetzes Nr. 115 vom 29/07/2015, wurde Art. 51 des Tourismusgesetzes ab dem 30/06/2016 außer Kraft gesetzt. Im Sinne des Abs. 2 des gleichlautenden Artikels, wird für Pauschalreiseverträge, so wie von Art. 34 des Tourismusgesetzes definiert, welche innerhalb des 30/06/2016 abgeschlossen wurden, weiterhin die Regelung des Art. 51 desselben Gesetzes angewandt. Die Anträge auf Erstattung, welche sich auf die bis zum 30/06/2016 abgeschlossenen Pauschalreiseverträge beziehen, müssen innerhalb der Ausschlussfrist von drei Monaten ab Abschluss der Reise oder ab wann diese abgeschlossen hätte sein müssen, eingereicht werden und sind, wie im angegebene Art. 51 des Tourismusgesetz, innerhalb der Kapazität des staatlichen Garantiefonds, dessen Liquiditätsverwaltung von der zuständigen Verwaltungsbehörde garantiert wird, festgelegt. Die verkaufsgenständlichen Pauschalreisen, welche von den vorliegenden allgemeinen Vertragsbedingungen geregelt sind, werden, im Falle einer Insolvenz oder eines Konkurses im Sinne des Absatzes 2° des Art. 50 des Tourismusgesetzes durch die Rückerstattung des Kaufpreises des Pauschalpakets und die unverzügliche Rückkehr des Reisetelnehmers garantiert.

18. Gesetzesgrundlage

Der Verkauf von Reisepaketten, welche die Erbringung von Dienstleistungen innerhalb und außerhalb des Staatsgebietes zum Gegenstand haben, ist - bis zu seiner Aufhebung im Sinne des Art. 3 GVD Nr. 79 vom 23. Mai 2011 („Tourismusgesetz“) - durch das Ratifizierungsgesetz Nr. 1084 vom 27/12/1977, welches - soweit anwendbar - das am 23.04.1970 in Brüssel unterzeichnete internationale Abkommen zur Regelung des Reisevertrages (CCV), angewendet, sowie vom Tourismusgesetz (Art. 32 - 51) und seinen späteren Änderungen geregelt.

19. Anwendungsbereich

Gegenständliches Vertragsverhältnis fällt in den Anwendungsbereich der italienischen Rechtsordnung.

aveo tours

Sede legale: Via Portici, 41 - 39100 BOLZANO
Sede amministrativa: Via Argenterii, 21 - 39100 BOLZANO
P-IVA: 02968390217
Trib.-BZ reg. soc.: BZ2017-37089
CCIAA BZ: 220721
Cap. int. vers.: 100.000 Euro
Soggetto giuridico: AT-touristik Srl
Socio unico: Athesia Spa

CONDIZIONI GENERALI

Egregio cliente,

di seguito vengono elencate le più importanti condizioni, le quali regolano il rapporto contrattuale da Lei stipulato con „aveo tours“, quale organizzatore di un pacchetto turistico ai sensi dell'articolo 33 e 34 del D.Lgs. n. 9/2011 Codice del turismo e successive modifiche.

1 Informazione obbligatoria - scheda tecnica

- 1) Organizzazione tecnica: aveo tours di AT-touristik Srl - Via Argenterii, 21 - 39100 BOLZANO
- 2) Autorizzazione amministrativa: Licenza Provincia Autonoma di Bolzano Prot. N. 35.4/HH/KW
- 3) Polizza Assicurativa R.C. Prof. ADV/TO Viaggi n. 110557816 UNIPOLSAI ASSICURAZIONI SPA
- 4) Il presente catalogo è valido dall'01/01/2018-31/08/2018
- 5) La moneta applicata è l'Euro.
- 6) Le modalità e le condizioni per una eventuale sostituzione del partecipante/turista sono disciplinate all'articolo 9.
- 7) Il nome del vettore che effettuerà il volo nei tempi e con le modalità previste dall'Art. 11 del Reg. CE/2111/2005 viene indicato nel foglio conferma, eventuali variazioni verranno comunicate tempestivamente, nel rispetto del Reg. CE 2111/2005.
- 8) Le informazioni ufficiali di carattere generale sui paesi esteri - ivi comprese quelle relative alla situazione di sicurezza sanitaria ed ai documenti richiesti per l'accesso ai cittadini italiani - sono fornite dal Ministero Affari Esteri tramite il sito www.viaggiareiscuri.it. Poiché si tratta di dati suscettibili di modifiche e aggiornamenti, il turista provvederà - consultando tali fonti - a verificarne la formulazione ufficialmente espressa prima di procedere all'acquisto del pacchetto di viaggio e in tempo utile prima della partenza. In assenza di tale verifica, nessuna responsabilità per la mancata partenza di uno o più partecipanti/turisti potrà essere imputata all'intermediario e/o all'organizzatore.
- 9) I pacchetti turistici oggetto di vendita con il contratto disciplinato dalle presenti condizioni generali, sono assistiti da una garanzia per il rimborso del prezzo versato per l'acquisto del pacchetto turistico e il rientro immediato del turista, nei casi di insolvenza o fallimento ai sensi di quanto previsto dal 2° comma dell'art. 50 del Codice del Turismo. A tale scopo aveo tours di AT-touristik Srl ha stipulato Polizza Convenzione nr. 2106.23.300037 Certificato di assicurazione nr. 177 con la Compagnia Cattolica Assicurazioni.

2 Prenotazione, conferma

- 2.1 Con la prenotazione il turista propone all'organizzatore la conclusione del contratto di viaggio/pacchetto turistico. Tale proposta diviene vincolante per l'organizzatore del viaggio/pacchetto turistico al momento in cui l'agenzia di viaggi comunica al proponente l'accettazione della proposta, confermando la prenotazione e il prezzo. In tale momento si perfeziona il contratto di viaggio; la relativa comunicazione avviene di solito tramite l'agenzia viaggi.
- 2.2 Le indicazioni obbligatorie relative al pacchetto turistico non contenute nei documenti contrattuali, negli opuscoli ovvero in altri mezzi di comunicazione scritta, saranno fornite dall'organizzatore in regolare adempimento degli obblighi previsti a proprio carico.
- 2.3 Il soggetto che sottoscrive la prenotazione di viaggio risponde in prima persona per l'adempimento degli obblighi assunti con la prenotazione anche con riguardo agli altri partecipanti; e ciò anche con riguardo alla correttezza dei dati forniti dai partecipanti.

3 Numero minimo di partecipanti

Qualora nel programma sia previsto un numero minimo di partecipanti per l'esecuzione del viaggio e tale numero minimo non venga raggiunto, è facoltà della „aveo tours“ di recedere dal contratto nel termine essenziale di 20 giorni prima del viaggio. In tal caso viene restituita esclusivamente la somma già versata ex art.42, comma 3 Codice del turismo. Qualora il viaggio dovesse essere eseguito anche senza il raggiungimento del numero minimo, lo stesso potrebbe subire variazioni sia di prezzo, che di prestazioni.

4 Pagamenti

- 4.1 All'atto della prenotazione sono dovuti l'importo pari al 25% della somma indicata per il viaggio intero, nonché il prezzo intero per una eventuale assicurazione viaggio.
- 4.2 Il saldo è dovuto al momento della consegna dei documenti di viaggio.
- 4.3 In caso di mancato pagamento degli importi di cui sopra entro le scadenze qui sopra stabilite l'organizzatore di viaggi ha la facoltà di recedere dal contratto con richiesta di risarcimento per i danni. Fino a quando i partecipanti al viaggio non versano il saldo di viaggio l'organizzatore ha la facoltà di trattenere i documenti di viaggio.

5 Prestazioni e prezzo

- 5.1 Tutte le prestazioni comprese nel prezzo sono elencate nel programma e/o nell'accettazione della prenotazione. Tutte le prestazioni indicate nel programma e/o nell'accettazione sono in linea di principio impegnative per l'organizzatore. Prima dell'accettazione della prenotazione l'organizzatore ha la facoltà di variare le prestazioni, informando ovviamente il viaggiatore.
- 5.2 L'organizzatore avvisa il partecipante/turista che per motivi tecnici e di programmazione del vettore sia l'orario dei voli, sia la rotta degli stessi possono subire variazioni. L'organizzatore si impegna a comunicare tali variazioni al viaggiatore appena possibile. Tutte le informazioni dell'agenzia di viaggi circa l'orario dei voli ed il nominativo del vettore hanno solo carattere informativo e non impegnativo.
- 5.3 Qualora nel pacchetto è previsto anche un trasferimento in aereo, si ricorda che gli orari di partenza possono essere modificati anche pochi giorni prima della partenza.
- 5.4 Il peso del bagaglio compreso nel prezzo è indicato nel programma di viaggio. Qualora tale indicazione non sia specificata, nel prezzo è compreso un peso di 15 kg per ogni posto riservato. I costi per un eventuale sovrappeso dovranno essere sostenuti dal viaggiatore direttamente al momento del check-in nell'aeroporto di partenza.
- 5.5 Riduzione del prezzo per bambini: tali riduzioni sono specificate nel programma. A tal fine conta l'età al momento dell'inizio del viaggio. All'atto della prenotazione devono essere indicati il numero e l'età dei bambini. Bambini al di sotto dei due anni non hanno diritto a un proprio posto nell'aereo. In caso di erronea indicazione dell'età dei bambini l'organizzatore ha il diritto di richiedere la differenza del prezzo oltre a 30 Euro a titolo di rimborso spese.

6 Variazione delle prestazioni e del prezzo

- 6.1 Potrà essere necessario variare sia le prestazioni che i prezzi del pacchetto turistico anche dopo la conclusione del contratto di viaggio.
- 6.2 L'organizzatore si riserva la facoltà di modificare i prezzi delle prenotazioni confermate a seguito di un aumento dei costi di trasporto, inclusi costo del carburante e delle coperture assicurative, tassi di cambio applicate nel pacchetto in questione, diritti e tasse su alcune tipologie di servizi turistici quali imposte, tasse di atterraggio, di sbarco o di imbarco nei porti e negli aeroporti. Un aumento del prezzo può essere applicato fino a venti giorni

prima della partenza. Qualora l'aumento dovesse superare il 10% del prezzo originario, il viaggiatore ha la facoltà di recedere dal contratto senza penali e senza pretese.

- 6.3 Il diritto di recesso del turista deve essere esercitato, a pena di decadenza, entro 2 giorni dalla comunicazione di variazione di cui al punto precedente. Rilevante a tal fine è il timbro postale della raccomandata ovvero la ricezione della comunicazione da parte dell'organizzatore.

- 6.4 L'organizzatore, qualora dopo la partenza si trovi nell'impossibilità di fornire per qualsiasi ragione, tranne che per un fatto proprio del turista, una parte essenziale dei servizi contemplati in contratto, dovrà predisporre soluzioni alternative, senza supplementi di prezzo a carico del contraente e qualora le prestazioni fornite siano di valore inferiore rispetto a quelle previste, rimborsarlo in misura pari a tale differenza. Qualora non risulti possibile alcuna soluzione alternativa, ovvero la soluzione predisposta dall'organizzatore venga rifiutata dal turista per comprovati e giustificati motivi, l'organizzatore fornirà senza supplemento di prezzo, un mezzo di trasporto equivalente a quello originario previsto per il ritorno al luogo di partenza o al diverso luogo eventualmente pattuito, compatibilmente alle disponibilità di mezzi e posti, e lo rimborserà nella misura della differenza tra il costo delle prestazioni previste e quello delle prestazioni godute fino al momento del rientro anticipato.

7 Trasferite

Sono compresi nel prezzo esclusivamente i trasferimenti elencati nel programma.

8 Recesso da parte del viaggiatore

- 8.1 Prima dell'inizio del viaggio il viaggiatore può in ogni momento recedere dal contratto, pagando una penale. L'importo della penale sarà quantificato sommando: la quota forfettaria individuale di gestione pratica, i premi assicurativi e le seguenti percentuali della quota di pacchetto, calcolato in base a quanti giorni prima dell'inizio del viaggio è avvenuto l'annullamento (il calcolo dei giorni non include quello del recesso, la cui comunicazione deve pervenire al più tardi in un giorno lavorativo antecedente quello dell'inizio del viaggio). Si precisa che il riferimento è sempre a giorni di calendario.
- 8.2 In caso di recesso da parte del viaggiatore si applicano le seguenti penali: dal giorno della prenotazione fino al 30° giorno prima dell'inizio del viaggio: il 20% del prezzo dal 29° al 15° giorno prima della partenza: il 35% del prezzo dal 14° al 8° giorno prima della partenza: il 50% del prezzo dal 7° al 1° giorno prima della partenza: il 100% del prezzo mancata presentazione: 100% del prezzo
Ai sensi dell'art. 32, co. 2 Cod. Tur, si comunica al turista l'esclusione del diritto di recesso previsto dagli artt. 52 e ss. del Codice del Consumo, Decreto Legislativo 6 settembre 2005, n. 206 modificato in seguito al D.lgs 21 febbraio 2014 n.21. Si rendono perciò applicabili al turista che recede dal contratto sottoscritto a distanza le penali d'annullamento previste ed indicate nelle condizioni generali.

Prima della partenza l'organizzatore o l'intermediario che abbia necessità di modificare uno o più prestazioni significative, previste dal contratto, ne dà immediato avviso in forma scritta al turista, indicando il tipo di modifica e la variazione del prezzo che ne consegue. Ove il turista non accetti per giustificati motivi la proposta di modifica, lo stesso turista potrà esercitare alternativamente il diritto di riacquisire la somma già pagata o di godere dell'offerta di un pacchetto turistico sostitutivo. Il turista può esercitare i diritti sopra previsti anche quando l'annullamento dipenda dal mancato raggiungimento del numero minimo di partecipanti previsto nel Catalogo o nel Programma fuori catalogo o da casi di forza maggiore e caso fortuito, relativi al pacchetto turistico acquistato.

Per determinate destinazioni, per particolari servizi, per i gruppi precostituiti o per determinate combinazioni di viaggio, - le penali sopra riportate potranno subire variazioni anche rilevanti; Per determinati servizi turistici e non turistici le penali possono raggiungere il 100% del prezzo già al momento della proposta irrevocabile o della prenotazione / conferma da parte del tour operator; tali variazioni saranno indicate nei documenti relativi ai programmi fuori catalogo o ai viaggi su misura o a viaggi e servizi in genere non rientranti pienamente o parzialmente nel presente catalogo; In ogni caso, nessun rimborso spetta al turista che decida di interrompere il viaggio o il soggiorno per volontà unilaterale.

9 Sostituzioni

Il turista rinunciatario può farsi sostituire da altra persona sempre che: a) l'organizzatore ne sia informato per iscritto almeno 4 giorni lavorativi prima della data fissata per la partenza, ricevendo contestualmente comunicazione circa le ragioni della sostituzione e le generalità del cessionario; b) il cessionario soddisfi tutte le condizioni per la fruizione del servizio ed in particolare a requisiti relativi al passaporto, ai visti, ai certificati sanitari; c) i servizi medesimi o altri servizi in sostituzione possano essere erogati a seguito della sostituzione; d) il sostituto rimborsi all'organizzatore tutte le spese aggiuntive sostenute per procedere alla sostituzione, nella misura che gli verrà quantificata prima della cessione. Il cedente ed il cessionario sono solidalmente responsabili per il pagamento del saldo del prezzo nonché degli importi di cui alla lettera d) del presente articolo.

10 Assicurazione contro le spese di annullamento e di rimpatrio

Se non espressamente compreso nel prezzo è possibile, anzi consigliabile, stipulare al momento della prenotazione presso gli uffici dell'organizzatore o del venditore, speciali polizze assicurative contro le spese derivanti dall'annullamento del pacchetto, infortuni e perdita bagagli. Sarà altresì possibile stipulare un contratto di assistenza che copra le spese di rimpatrio in caso di incidente e/o malattie.

11 Recesso da parte dell'organizzatore di viaggio

- 11.1 L'organizzatore del viaggio può recedere dal contratto di viaggio senza alcun preavviso ove il viaggiatore nonostante una regolare diffida verbale si comporta in modo da disturbare il sereno svolgimento del viaggio, ovvero non ottemperare agli obblighi previsti dal contratto. Eventuali costi aggiuntivi per il rientro sono a carico del viaggiatore.
- 11.2 Per gli annullamenti diversi da quelli causati da forza maggiore, da caso fortuito e da mancato raggiungimento del numero minimo di partecipanti, nonché per quelli derivanti dalla mancata accettazione da parte del turista del pacchetto turistico alternativo offerto, l'organizzatore che annulla la prenotazione già espressamente accettata restituirà al turista quanto dallo stesso pagato e incassato dall'organizzatore, tramite l'agente di viaggio.
- 11.3 Il risarcimento del danno conseguente all'annullamento di cui al punto precedente non può mai superare il doppio di quanto già versato dal turista al momento della comunicazione di annullamento.

12 Fatti imprevedibili e di forza maggiore

- 12.1 Qualora l'esecuzione del viaggio sia pregiudicata da eventi (guerre, tumulti, catastrofi, etc.) non esistenti al momento della conclusione del contratto di viaggio, l'organizzatore può recedere dal contratto senza penali e risarcimenti.

13 Responsabilità/risarcimento

- 13.1 L'organizzatore risponde dei danni arrecati al turista a causa dell'inadempimento totale o parziale delle prestazioni contrattualmente dovute, sia che le stesse vengano effettuate da lui personalmente che da terzi fornitori dei servizi, a meno che l'evento è derivato da fatto del turista (ivi comprese iniziative autonomamente assunte da quest'ultimo nel corso dell'esecuzione dei servizi turistici) o dal fatto di un terzo a carattere imprevedibile o inevitabile, da circostanze estranee alla fornitura delle prestazioni previste in contratto, da caso fortuito, da forza maggiore, ovvero da circostanze che lo stesso organizzatore non poteva, secondo la diligenza professionale, ragionevolmente prevedere o risolvere.

I risarcimenti di cui agli artt. 44, 45 e 47 del Cod. Tur. e relativi termini di prescrizione, sono disciplinati da quanto ivi previsto e comunque nei limiti stabiliti , dalla C.C.V., dalle Convenzioni Internazionali che disciplinano le prestazioni che formano oggetto del pacchetto turistico nonché dagli articoli 1783 e 1784 del codice civile.

Ogni difformità nell'esecuzione del contratto deve essere contestata dal turista durante la fruizione del pacchetto mediante tempestiva presentazione di reclamo affinché l'organizzatore, il suo rappresentante locale o l'accompagnatore vi possano porre rimedio. In caso contrario nessun risarcimento del danno può essere preteso.

Il turista dovrà altresì - a pena di decadenza - sporgere reclamo mediante l'invio di una raccomandata, con avviso di ricevimento, o altro mezzo che garantisca la prova dell'avvenuto ricevimento, all'organizzatore o all'intermediario, entro e non oltre dieci giorni lavorativi dalla data di rientro nel luogo di partenza.

- 13.2 L'organizzatore non risponde per le prestazioni ed escursioni acquistate dal viaggiatore in loco e non comprese nel programma di viaggio; ciò anche qualora il proprio personale in loco sia stato di aiuto per la scelta e la prenotazione di tali prestazioni ovvero escursioni.

14 Obblighi del turista/ partecipante

Nel corso delle trattative e comunque prima della conclusione del contratto, ai cittadini italiani sono fornite per iscritto le informazioni di carattere generale - aggiornate alla data di stampa del catalogo - relative agli obblighi sanitari e alla documentazione necessaria per l'espatrio. I cittadini stranieri reperiranno le corrispondenti informazioni attraverso le loro rappresentanze diplomatiche presenti in Italia e/o i rispettivi canali informativi governativi ufficiali. In ogni caso i consumatori provvederanno, prima della partenza, a verificarne l'aggiornamento presso le competenti autorità (per i cittadini italiani le locali Questure ovvero il Ministero degli Affari Esteri tramite il sito www.viaggiareiscuri.it ovvero la Centrale Operativa Telefonica al numero 06.491115) adeguandosi prima del viaggio. In assenza di tale verifica, nessuna responsabilità per la mancata partenza di uno o più consumatori potrà essere imputata al venditore o all'organizzatore. I consumatori dovranno informare il venditore e l'organizzatore della propria cittadinanza e, al momento della partenza, dovranno accertarsi definitivamente di essere muniti dei certificati di vaccinazione, del passaporto individuale e di ogni altro documento valido per tutti i Paesi toccati dall'itinerario, nonché dei visti di soggiorno, di transito e dei certificati sanitari che fossero eventualmente richiesti. Inoltre, al fine di valutare la situazione sanitaria e di sicurezza dei Paesi di destinazione e, dunque, l'utilizzabilità oggettiva dei servizi acquistati o da acquistare, il turista reperirà (facendo uso delle fonti informative indicate sopra) le informazioni ufficiali di carattere generale presso il Ministero Affari Esteri che indica espressamente se le destinazioni sono o meno assoggettate a formale consiglio. I consumatori dovranno inoltre attenersi all'osservanza delle regole di normale prudenza e diligenza, a quelle specifiche in vigore nei paesi destinazione del viaggio, a tutte le informazioni fornite loro dall'organizzatore, nonché ai regolamenti, alle disposizioni amministrative o legislative relative al pacchetto turistico. I turisti saranno chiamati a rispondere di tutti i danni che l'organizzatore e/o il venditore dovessero subire anche a causa del mancato rispetto degli obblighi sopra indicati. Il turista è tenuto a fornire all'organizzatore tutti i documenti, le informazioni e gli elementi in suo possesso utili per l'esercizio del diritto di surrogazione di quest'ultimo nei confronti dei terzi responsabili del danno ed è responsabile verso l'organizzatore del pregiudizio arrecato al diritto di surrogazione. Il turista comunicherà altresì per iscritto all'organizzatore, all'atto della prenotazione, le particolari richieste personali che potranno formare oggetto di accordi specifici sulle modalità del viaggio, sempre che ne risulti possibile l'attuazione. Il turista è sempre tenuto ad informare il Venditore e l'Organizzatore di eventuali sue esigenze o condizioni particolari (gravidanza, intolleranze alimentari, disabilità, ecc...) e a specificare esplicitamente la richiesta di relativi servizi personalizzati.

15 Tutela dei dati personali

Informativa ex art. 13 D.Lgs. 196/2003: I dati del sottoscrittore del presente contratto e quelli degli altri partecipanti, il cui conferimento è obbligatorio per garantire agli stessi la fruizione dei servizi oggetto del pacchetto turistico acquistato, saranno trattati in forma manuale e/o elettronica nel rispetto della normativa. L'eventuale rifiuto nel conferimento dei dati comporterà l'impossibilità di concludere il contratto e fornire i relativi servizi. Titolari dei trattamenti sono -salvo separate e diverse indicazioni, eventualmente visibili anche sul catalogo e/o nei rispettivi siti web - l'Agenzia venditrice e l'organizzatore. Laddove necessaria, la comunicazione dei dati sarà effettuata solo verso autorità competenti, assicurazioni, corrispondenti o preposti locali del venditore o dell'organizzatore, fornitori dei servizi facenti parte del pacchetto turistico o comunque a soggetti per i quali la trasmissione dei dati sia necessaria in relazione alla conclusione del contratto e fruizione dei relativi servizi. I dati potranno inoltre essere comunicati a consulenti fiscali, contabili e legali per l'assolvimento degli obblighi di legge e/o per l'esercizio dei diritti in sede legale. I titolari del trattamento potranno utilizzare gli indirizzi e-mail forniti nel presente modulo per la promozione o vendita di servizi analoghi a quelli oggetto della presente vendita sempre che gli interessati, al momento della fornitura degli indirizzi e-mail o in occasione di successive comunicazioni, non rifiutino tale uso. Gli interessati, possono opporsi in ogni momento a tale trattamento, in materia agevole e gratuita, rivolgendosi per e-mail, fax o telefono al Titolare che abbia fatto tale uso degli indirizzi e-mail forniti. In ogni momento potranno essere esercitati tutti i diritti ex art. 7 D. Lgs. 196/2003.

- 16 Comunicazione obbligatoria ai sensi dell' articolo 17 della legge n. 38/2006 La legge italiana punisce con la reclusione i reati concernenti la prostituzione e pornografia minorile, anche se commessi all'estero.

17 Garanzia al Turista (art. 50 e 51 cod.tur.)

Ai sensi dell'art. 09, comma 1, lettera b) della Legge 29/07/2015 n. 115, l'art. 51 del Codice del Turismo è stato abrogato a decorrere dal 30/06/2016. Ai sensi del 2° comma dello stesso articolo, per i contratti di vendita di pacchetti turistici, come definiti dall'art. 34 del Codice del Turismo, stipulati entro il 30/06/2016 continua ad applicarsi la disciplina dell'art. 51 del medesimo Codice. Le istanze di rimborso relative a contratti di vendita di pacchetti turistici stipulati entro il 30/06/2016 devono essere presentate, a pena di decadenza, entro tre mesi dalla data in cui si è concluso o si sarebbe dovuto concludere il viaggio e sono definite fino ai limiti della capienza del Fondo Nazionale di Garanzia previsto dal citato art. 51 del Codice del Turismo la cui gestione liquidatoria è assicurata dall'amministrazione competente. I pacchetti turistici oggetto di vendita con il contratto disciplinato dalle presenti condizioni generali, sono assistiti da una garanzia per il rimborso del prezzo versato per l'acquisto del pacchetto turistico e il rientro immediato del turista, nei casi di insolvenza o fallimento ai sensi di quanto previsto dal 2° comma dell'art. 50 del Codice del Turismo.

18 Fonti legislative

La vendita di pacchetti turistici, che hanno ad oggetto servizi da fornire in territorio sia nazionale sia internazionale, è disciplinata - fino alla sua abrogazione ai sensi dell'art. 3 del D. Lgs. n. 79 del 23 maggio 2011 (il "Codice del Turismo") - dalla L. 27/12/1977 n° 1084 di ratifica ed esecuzione della Convenzione Internazionale relativa al contratto di viaggio (CCV), firmata a Bruxelles il 23.4.1970 - in quanto applicabile - nonché dal Codice del Turismo (artt. 32-51) e sue successive modificazioni.

19 Legge applicabile

Il presente rapporto è disciplinato dalla legge italiana.